

Liechtensteinische Landesbibliothek

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liechtensteinische Landesbibliothek

Landesbibliothek aus Prestige-Gründen?

Liechtenstein hat sich entschlossen, eine Landesbibliothek zu schaffen. Nicht aus Prestige-Gründen. Es wird nie konkurrieren können mit einer österreichischen oder schweizerischen Nationalbibliothek.

Die Landesbibliothek wird drei Hauptgruppen umfassen:

a) Nationalbibliothek

Als Nationalbibliothek sammelt die Landesbibliothek alle Liechtensteinensia: Alles, was in Liechtenstein gedruckt oder verlegt wird, was Liechtensteiner geschrieben haben, alles was Liechtenstein betrifft, gleichgültig, ob in Büchern, Zeitschriften oder Zeitungen; sie beschränkt sich jedoch nicht nur auf das gedruckte Schrifttum, Bilder, Karten, Pläne, Musikalien, Filme usw. müssen diese Sammlung zu einem Gesamtbild liechtensteinischen Schaffens und Wirkens ergänzen.

b) Wissenschaftliche Bibliothek

Als wissenschaftliche Bibliothek will die Landesbibliothek Studenten, Akademikern und Wissenschaftlern die für Studium und Beruf notwendige Fachliteratur zur Verfügung stellen. Was den Rahmen einer Privatbibliothek sprengt und bis anhin aus ausländischen Bibliotheken bezogen werden musste, soll in der Landesbibliothek leicht erreichbar sein. Durch den interurbanen Leihverkehr zwischen den verschiedenen ausländischen Bibliotheken sind nicht vorhandene Werke innert kürzester Zeit erhältlich.

In einem besonderen Lesezimmer sollen eine beträchtliche Reihe Zeitungen und Zeitschriften aufliegen. Es soll auch eine leistungsfähige Auskunftsbücherei errichtet werden: Neben deutschen, französischen und englischen Enzyklopädien werden Gesetzessammlungen, Wörterbücher, Fachlexika und Handbücher nicht fehlen.

c) Volksbibliothek

Als Volksbibliothek schliesslich dient die Landesbibliothek einem erweiterten Publikum. Es muss aber festgestellt werden, dass Volksbibliothek nicht gleichzusetzen ist mit Hintertreppenbibliothek. Tabakgeschäft-Bibliotheken sind keine Volksbibliotheken. Leser mit "Blick"-Niveau werden umlernen müssen. Roman-Heft-Konsumenten werden dergleichen Produkte vergebens suchen.

Die Volksbibliothek dient nicht nur der Belehrung, sondern auch der Unterhaltung. So wird sie hauptsächlich Romanliteratur aufweisen. Biographien, Reiseberichte, Sachbücher und Bildbände ergänzen die Auswahl.

Die Landesbibliothek will mithelfen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Schund und Schmutz soll auf positive Art bekämpft werden.

Ganz besondere Aufmerksamkeit wird dem Aufbau einer gepflegten Jugendbibliothek geschenkt. Dem Lesehunger der Jugend im richtigen Moment das rechte Buch in die Hand zu geben, wird eine hohe Aufgabe der Landesbibliothek sein.